

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 24.11.2021

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Schulferienbetreuung auch 2022

Vöhrenbach Zunächst stand eine Bauvoranfrage zum Abbruch einer Stallung und Neubau eines Einfamilienhauses in der Langenbacher Straße auf der Tagesordnung. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Abrundungssatzung Langenbach. Mit der Bauvoranfrage soll geprüft werden, ob der Entwurf mit zusätzlichem Wohngebäude und geplanter Garage in gezeichneter Größe, Gestaltung und Kubatur genehmigungsfähig ist. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

Im Anschluss stand das Thema Schulferienbetreuung zur Debatte. Nachdem diese in diesem Sommer gut angenommen wurde und sogar Kinder aufgrund hoher Nachfrage nicht aufgenommen werden konnten, ermächtigte der Gemeinderat einstimmig die Verwaltung, in Ferienwochen, in denen ersichtlich ist, dass weitere Betreuungskräfte benötigt werden, eine dritte und ggf. eine vierte Betreuungskraft einzustellen.

Nach ausführlicher Information durch die Verwaltung wurde das Thema Schülerbeförderung von Langenbacher Schulkindern mit dem Schulträgereigenem Fahrzeug intensiv diskutiert. Da der Unterricht stundenplantechnisch nicht für alle Schulkinder, die das Schulträgereigene Fahrzeug nutzen, zur gleichen Zeit beginnen und enden kann, stellte sich die Frage, wie damit umgegangen werden sollte, wenn das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis satzungsgemäß künftig nur eine Fahrt am Morgen und eine Fahrt am Mittag bezuschussen würde. Der Gemeinderat entschied, dass ab Januar 2022 am Morgen weiterhin zwei Fahrten bestehen bleiben sollten. Mittags würde nur eine Fahrt im Anschluss an die sechste Stunde angeboten werden. Kinder, deren Unterricht im Anschluss an die fünfte Stunde endet, können die Mittagsbetreuung besuchen. Die Eltern sollen sich künftig mit 10,00 EUR monatlich an den entstehenden Fahrtkosten beteiligen.

Im Hinblick auf die am 21. Dezember anstehende Vereidigung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters im Rahmen einer festlichen Gemeinderatsitzung wurde einstimmig entschieden, dass diesen Part die 1. Bürgermeisterstellvertreterin Susanne Dorer übernehmen wird.

Anschließend stand die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe zum 01. Januar 2022 mit Erhöhung der Kurtaxesätze auf der Tagesordnung. Nach längerer Beratung nahm der Gemeinderat die vorgelegte Kalkulation der Kurtaxe zur Kenntnis und entschied, dass Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, künftig 1,30 EUR bezahlen, Kinder und Jugendliche (6 bis

einschließlich 15 Jahre) 0,60 EUR. Änderungen hinsichtlich der Höhe der Pauschalen Jahreskurtaxe und des Hebesatzes beim Fremdenverkehrsbeitrag sollen nicht erfolgen. Weiter wurde die Satzung zur Änderung der Kurtaxesatzung beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine grundsätzliche Überarbeitung der Kurtaxesatzung vorzubereiten, insbesondere im Hinblick auf die geplante Einführung eines elektronischen Meldescheinsystems und in Abstimmung mit den Gastgebern. Weiter entschied der Gemeinderat, dass ihm die Kurtaxesatzung nach Ablauf von drei Jahren erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Weiterer Tagesordnungspunkt war der Antrag des FC Vöhrenbach e.V. auf Bezuschussung der Anschaffung eines Mähroboters und einer LED-Flutlichtanlage. Nach ausführlicher Beratung entschied der Gemeinderat, der Anschaffung eines Mähroboters durch den FC 1936 Vöhrenbach e.V. zur Pflege des Rasenplatzes mit Seitenbereichen mit Stellung eines Zuschussantrags beim BSB zuzustimmen. Das Gremium war sich einig, dass der Zuschussantrag Unterstützung findet und die notwendige Nutzungszusage erteilt werden soll. Man einigte sich darauf, dass die Stadt einen Investitionszuschuss in Höhe von ca. 12.000 EUR übernehmen wird. Gleichzeitig erfolgte die Zusage, dass ein Stellplatz mit Stromanschluss für den Mähroboter am Rand des Rasenplatzes geschaffen werden kann. Die Kosten der Herstellung des Stellplatzes mit Stromanschluss und die laufenden Stromkosten sollen beim FC verbleiben. Der Punkt „Antrag auf Bezuschussung der Anschaffung einer LED-Flutlichtanlage“ wurde vorerst verschoben.

Im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeugs entschieden sich die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich dafür, dass der bisherige in die Jahre gekommene LADA Niva aufgrund eines unverbindlichen Angebotes des Autohauses Siedle durch einen VW Crafter 35 Pritschenwagen ersetzt werden soll. Der Preis beläuft sich auf 48.948,34 EUR. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden in den kommenden Haushaltsplan eingestellt.

Letzter Tagesordnungspunkt war der Haushaltsplan 2022. Im Rahmen des Haushaltsentwurfes wurden Investitionsmaßnahmen und die Finanzplanung der Jahre 2023 bis 2015 dem Gemeinderat vorgestellt. Aus zeitlichen Gründen wird die Beratung und Beschlussfassung hierzu in der kommenden Gemeinderatsitzung fortgesetzt.